

Fils. Fine Arts

Kunst seit 1870.

P Ö G G E L E R, Christoph

Geboren am 23.09.1958 in Münster/Westfalen

1977-1984	Studium an der Staatl. Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Alfonso Hüppi
1991, 1994	Geburt der Söhne Adrian und Leon
1993	Förderpreis für Bildende Kunst der Landeshauptstadt Düsseldorf
2001-2002	Lehrauftrag ‚Grundlagen der Darstellung‘, Bergische Universität GH Wuppertal
2001-2007	<i>Säulenheilige</i> - Skulpturen-Ensemble auf Litfaß-Säulen in Düsseldorf, Projekt in Fortsetzung
2008	Rheinischer Kunstpreis
2010	Ausstellung zum Rheinischen Kunstpreis im LVR Landes-Museum, Bonn

Das Projekt *Säulenheilige* von Christoph Pöggeler präsentiert seit 2001 Alltagsmenschen in der Öffentlichkeit des urbanen Raums. In Form realistischer Skulpturen stehen unterschiedliche Mitglieder unserer heutigen Gesellschaft auf Litfaß-Säulen. Herausgenommen aus ihren Alltagssituationen und gleichzeitig emporgehoben auf die Sockel von Plakatsäulen, werden Menschen wieder als Individuen sichtbar und verweisen andererseits auf bestimmte gesellschaftliche Gruppen. Mittlerweile gibt es 9 Litfaß-Säulen-Skulpturen - meist im Düsseldorfer Innenstadtbereich: Marlis, Geschäftsmann, Paar I, Badender, Fotograf, Vater und Sohn, Fremde, Braut. *Säulenheilige*, auch *Styliten* genannt, gab es tatsächlich schon im 5. Jahrhundert. Sie verbrachten der Überlieferung nach bis zu vierzig Jahre allein auf winzigen Plattformen, die auf hohen Säulen angebracht waren. In der Jurybegründung zur Verleihung des Rheinischen Kunstpreises heißt es:

Pöggeler vertritt eine absolut zeitgenössische Position in der Malerei, einen Realismus, der nicht bei Vordergründigem bleibt, sondern sich mit der Welt der Ideen und der Erinnerungen beschäftigt. Seine virtuos gemalten Bilder, die immer wieder überraschen und den Betrachter mit ihrer eigenwilligen Ästhetik bisweilen irritieren, entwickelt Christoph Pöggeler direkt aus dem Malgrund heraus, den er als Bildfindungsarsenal nutzt. Pöggeler malt nicht auf die klassische Leinwand, sondern benutzt Bildträger wie Holz oder verrostete Metalloberflächen, um mit den vorgefundenen Strukturen selbst malerische Geschichten zu entwickeln.

Ausstellungen seit 1985 u.a. in:

Frankfurt/M., Köln, Nikosia, Zypern, Kiel, Istanbul, Saint Ghislain, Belgien, München, Baltschik, Bulgarien, Bonn, Düsseldorf, Otjiwarongo, Namibia), Le Landeron, Schweiz, Seoul, Korea

Literatur:

Christoph Pöggeler - *schläft ein Bild in allen Dingen*, Ausstellungskatalog LVR -LandesMuseum Bonn, Düsseldorf 2010